

Lehrlinge überzeugen mit Leistung

Ehrung im „Haus Schütting“ für junge Schifffahrtskaufleute nach bestandener Prüfung – Klare Karriereziele

Das Ziel ist erreicht, nun kann es auf der Karriereleiter weitergehen: Auch in Bremen erhielten jetzt junge Schifffahrtskaufleute die Abschlussdokumente ihrer Ausbildung.

Den festlichen Rahmen dafür bot – wie in den Vorjahren – das „Haus Schütting“ am historischen Marktplatz. Allein der Spruch, der für jedermann sichtbar die Frontseite des Hauses ziert, könnte schon das aus bestem hanseatischen Kaufmannsgeist formulierte Motto für den weiteren Berufsweg der jungen Kaufleute sein: „Wagen un winnen - buten und binnen.“ Die drei in Bremen vertretenen Schifffahrtsvereine, die Vereinigung Bremer Schifffahrtsmakler und Schiffsagenten e.V., der Bremer Rhederverein und die Schifffahrtsmakler-Vereinigung der Küsten- und Seeschiffsbefrachter hatten die kleine Feierstunde für die erfolgreichen Auszubildenden der diesjährigen Winterprüfungen



Blick in die Welt: die jungen Schifffahrtskaufleute

gen organisiert. Der Ausbildungsbeauftragte der Vereinigung Bremer Schifffahrtsmakler, Achim Bock, tätig bei der Reederei COSCO, stellte in seiner Ansprache die sehr guten Leistungen aller Teilnehmer heraus. Bock wörtlich: „Alle Prüflinge haben bestanden und werden damit in den Kreis der Schiff-

fahrtskaufleute aufgenommen. Darüber freuen wir uns.“

Einer überlieferten Tradition folgend übernahm auch in diesem Jahr ein Lehrer der Berufsschule die Gastrede. Diesmal oblag die



Spitzenreiter: Maximilian Schrader (M.) war der Jahrgangsbester. Christian von Georg (l.) und Peter Grönwoldt zeichneten den jungen Mann aus

Foto: CMA CGM / Bremer Schifffahrtsmakler

se Aufgabe Dietmar Noga. Er hatte die jungen Azibis

in der Berufsschule als Klassenlehrer bis zur Prüfung begleitet. In seiner launigen Rede rief er noch einmal die zurückliegenden Monate bis hin zur Abschlussprüfung ins Gedächtnis.

Christian von Georg, Mitglied der Geschäftsführung von Peter W. Lampke GmbH (PWL), als Vorsitzender der Schifffahrtsmakler-Vereinigung und Peter Grönwoldt von Harren & Partner (H&P), zugleich auch Vorstandsmitglied des Rhedervereins, nahmen im Anschluss die Ehrung vor.

Als Jahrgangsbester wurde Maximilian Gustav Schrader (CMA CGM) ausgezeichnet. Er erreichte 91 Prozent der maximal erzielbaren Punkte. Er arbeitet derzeit im Customer Service, ge-

nau im Exportbereich, und hat für seinen weiteren Berufsweg klare Vorstellungen. Und auch diese Absolventen konnten sich jetzt freuen: Linda Kempf („K“Line) belegte den 2. Platz, während Jonte Buchholz (MSC) und Rune Niklas Hiort (MSC), beide mit gleicher Punktzahl, den dritten Platz belegten.

Die Prüfungen bestanden: Jana Behnken (COSCO), Fabian Blankemeyer (COSCO), Patrick Bley (Dauelsberg), Mandy Böttcher (COSCO), Svenja Brandt (OOCL), Jonte Buchholz (MSC), Ronny Engler (MSC), Julia Henke (PWL), Marie Henning (Menzell), Rune Niklas Hiort (MSC), Emre Hitaloglu (MSC), Tim John (PWL), Linda Kempf („K“Line), Lukas Lazarus (Wallenius), Fabian Middelsdorf (MSC), Laura Osnabrügge (MSC), Lisa Pohrl (Cargo-Levant), Demetrius Sackmann (Bremer Lloyd), Jan Patrick Schladitz (H&P), Elisa Schöpe (Cargo-Levant), Maximilian Gustav Schrader (CMA CGM), René Steinkamp (MSC) und Marina Weber (OOCL). EHA

Beruf Schifffahrtskaufmann vorgestellt

Reedereien aus Leer luden junge Gymnasiasten zum Info-Tag ein – Auch im Ausland gefragt

Auch am traditionsreichen Schifffahrtsstandort Leer/Ostfriesland wird seit Jahrzehnten auf einem sehr hohen Niveau Schifffahrtsnachwuchs ausgebildet.

Dabei bündeln die verschiedenen Reedereien ihre Kräfte, wenn es darum geht, junge Menschen, die sich in der entscheidenden Phase ihrer Berufswahl befinden, Empfehlungen zu geben.

So hatten kürzlich die Firmen Briese Schifffahrt, BBC Chartering, Reederei Hartmann, EMS Chartering und Fehn Ship Management rund 30 Schüler verschiedener Gymnasien aus Leer zu einem Informationstag rund um das interessante Berufsbild „Schifffahrtskaufmann/-frau“ in die Räume der EMS-Fehn-Group einge-



Tolle Eindrücke, volle Info-Taschen: Gymnasiasten aus Leer

laden. Nach einer Einführung, in der den Schülern ein Überblick über die Ausbildungsinhalte vermittelt wurde, konnten sie in Gesprächen mit den Mitarbeitern der EMS-Fehn-Group ihre ganz persönlichen, detaillierte Fragen zum Beruf stellen. Das war erneut eine zentrale Botschaft der verschiedenen Unternehmensvertreter: Wer eine Ausbil-

dung zum Schifffahrtskaufmann erfolgreich absolviert hat, dem stehen viele Türen offen – neben den Reedereien sind es auch Speditionen und Logistikunternehmen, Versicherungen, Ladungsgutachter, Schiffsausrüster, verschiedene Zulieferfirmen der maritimen Wirtschaft, aber auch Banken und Handelshäuser. Da Schifffahrt ein internatio-

nales Geschäft ist, genießt Englisch weiterhin als Weltschiffahrts- und auch Handelssprache einen sehr hohen Stellenwert während der Ausbildung, erst recht aber in der praktischen Berufsausübung. Diese besondere Fremdsprachenpflege trägt entscheidend dazu bei, dass junge Menschen, die in Deutschland Schifffahrtskaufmann erlernt haben, auch im Ausland gefragt sind. Deutlich gemacht wurde im Rahmen der Präsentation auch, dass gerade das duale, deutsche Ausbildungssystem weltweit einzigartig ist und höchstes Ansehen genießt. Der Info-Tag klang mit einer Hafenrundfahrt aus, so dass die Mädchen und Jungen schon mal die große, weite Schifffahrtswelt vorempfinden konnten. EHA

Foto: EMS-Fehn